

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 27 (1967)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Die 1966 besprochenen Filme

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schweizer Fernsehen drei Kanäle benützen können. Auch die produktionstechnischen Probleme werden in den nächsten Jahren gelöst, sobald das neue Fernsehstudio in Zürich steht. Es mag heute fast als ein Wunder erscheinen, dass das Deutschschweizer Fernsehen in der Lage ist, mit nur zwei Aufnahmestudios das ganze Wochenprogramm zu gestalten. In dieser Notsituation haben sich der Bayerische Rundfunk, das Österreichische Fernsehen und das Schweizer Fernsehen zu einer «Alpenländischen Produktionsgemeinschaft» zusammengeschlossen, in der ein reger Programmaustausch stattfindet. Für ein qualitativ hochstehendes Bildungsfernsehen wird eine Koproduktion auch in Zukunft nicht zu umgehen sein.

Fritz Fischer

## Die 1966 besprochenen Filme

Im vergangenen Jahr wurden im «Filmberater» 327 Filme besprochen. Wir geben im folgenden eine Übersicht mit den prozentualen Anteilen der verschiedenen Kategorien. Zum Vergleich stehen die entsprechenden Zahlen der Jahre 1962 bis 1965 dabei. In Klammern die absoluten Zahlen der 1966 eingestufteten Filme.

Wertungen		1962	1963	1964	1965	1966
I	Für Kinder	0	0,5	0,6	0	<b>0,3 (1)</b>
II	Für alle (vom kinoerlaubten Alter an)	9,2	11,6	7,0	12,9	<b>8,3 (27)</b>
II–III	Für Erwachsene und reifere Jugendliche	26,0	21,6	25,7	22,0	<b>19,9 (65)</b>
III	Für Erwachsene	28,5	30,1	32,7	27,5	<b>37,3 (122)</b>
III–IV	Für reife Erwachsene	16,8	18,0	16,3	17,8	<b>18,0 (59)</b>
IV	Mit Reserven	10,2	7,7	8,0	11,3	<b>8,9 (29)</b>
IV–V	Mit ernststen Reserven, abzuraten	8,8	8,4	7,8	6,7	<b>5,5 (18)</b>
V	Schlecht, abzulehnen	0,5	2,1	1,9	1,8	<b>1,8 (6)</b>
		100 %	100 %	100 %	100 %	<b>100 %</b>
Zahl der besprochenen Filme		411	428	374	327	<b>327</b>

Als «empfehlenswert» wurden 1966 9 (1964: 11; 1965: 14) Filme, als «sehenswert» 47 (1964: 40; 1965: 37) Filme gekennzeichnet. Bei 2 (1965: 5) «empfehlenswerten» Filmen handelt es sich um Neuaufführungen von klassischen Werken. Hier die Liste der «empfehlenswerten» Filme:

Alleman (Mit versteckter Kamera) / B. Haanstra / II–III  
 Bagnolo – Dorf zwischen Schwarz und Rot / B. Jori / II–III  
 Gamlet (Hamlet) / G. Kosintzev / II–III  
 Kwaidan / M. Kobayashi / II–III  
 Mr. Deeds goes to town / F. Capra / II  
 Go west (Der Cowboy) / B. Keaton / II  
 Tant qu'on a la santé / P. Etaix / II  
 Ursula oder das unwerte Leben / R. Mertens, W. Marti / II  
 La vieille dame indigne / R. Allio / III

## Zehn Grundregeln zur Verarbeitung eines Filmes im Gespräch

Wie schwierig es ist, mit Erwachsenen etwa in einem Kino ein Filmgespräch zu führen, weiss jeder, der es einmal versucht hat. Leider gibt es aber unseres Wissens keine speziell auf dieses Problem eingehende Literatur, und bei Kursen wird dieser